



# **Ausschreibungsunterlagen für Ingenieurleistungen**

Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

Projekt: Aufwertung St. Albanteich-Promenade Basel

Ausgeschriebene Leistung: Fachplanerleistung Bauingenieurwesen nach  
Ordnung SIA 103, 2014

Projektphasen: 32 Bauprojekt  
34 Bewilligungsverfahren: Baubewilligung  
41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag  
51 Ausführungsprojekt  
52 Ausführung  
53 Inbetriebnahme, Abschluss

## **Dokument A**

### **Vorgaben und Bedingungen des Bauherrn**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorhaben .....</b>	<b>4</b>
1.1 Ausgangslage .....	4
1.2 Perimeter .....	4
1.3 Gestalterische Ausgangslage .....	5
1.4 Projektziel .....	6
1.5 Projektbeschreibung .....	6
1.5.1 Allgemein .....	6
1.5.2 Brückenbauwerk .....	7
1.5.3 Quartierbalkon.....	8
1.5.4 Sitzstufen .....	8
1.5.5 Instandsetzung Mauer.....	8
1.5.6 Wasserbau.....	8
1.6 Kostenübersicht .....	13
1.7 Termine und Abläufe.....	13
<b>2. Projektorganisation .....</b>	<b>13</b>
2.1 Organisation Bauherrschaft.....	13
2.2 Organisation des Planungsteams.....	13
2.3 Anforderungen an den Bauingenieur.....	14
<b>3. Honorierung und Zahlungsbedingungen.....</b>	<b>15</b>
3.1 Hinweise .....	15
3.2 Rechnungstellung und Zahlungsverkehr .....	15
3.3 Nebenkosten .....	15
3.4 Teuerung.....	15
3.5 Mehrwertsteuer .....	15
<b>4. Vergabeverfahren.....</b>	<b>16</b>
4.1 Bezeichnung Ausschreibungsverfahren .....	16
4.2 Verfahrensart .....	16
4.3 Auftraggeber .....	16
4.4 Besondere Hinweise .....	16
4.5 Termine / Ablauf Vergabeverfahren.....	16
4.6 Begehung, Orientierungsveranstaltung .....	17
4.7 Fragen zur Ausschreibung .....	17
4.8 Aufbau der Ausschreibungsunterlagen.....	17
4.9 Einzureichende Unterlagen .....	18
4.10 Offerteingabe .....	18
4.11 Allgemeine Anforderungen an das Angebot .....	19
4.12 Ausschlussgründe .....	19

4.13	Vorbehalte des Auftraggebers .....	19
4.14	Generelle Teilnahmebedingungen.....	20
4.15	Eignungsnachweis .....	20
4.16	Zuschlagskriterien .....	21
4.17	Auswertung der Angebote .....	23
4.18	Vergabe .....	24

# 1. Vorhaben

## 1.1 Ausgangslage

Mit GRB 15/51/10G vom 17.12.2015 hat der Grosse Rat der Festsetzung des Bebauungsplanes „Areal Albanteich-Promenade“ - ehemals Areal De Bary – bewilligt und festgesetzt. Damit wurde die Möglichkeit geschaffen, das Areal städtebaulich zu verdichten. Der Bebauungsplan enthält ferner die Vorschrift: „Mit Blick auf die bestehenden ökologischen Qualitäten, insbesondere unter Berücksichtigung des Biotopverbundes und des Baumbestandes, und auf eine gute Gesamtwirkung, soll der Aussenraum nach einem übergeordneten Natur- und Freiraumkonzept hochwertig gestaltet werden.“ Bereits 2012 wurde der Kontakt zur Stadtgärtnerei gesucht um eine qualitativ und ökologisch hochwertige Gestaltung des Freiraumes – auch unter Einbezug der Strassenparzelle und der Teichkorporation – zu lancieren. Speziell im Bereich der Fussgängerbrücke über den St. Albanteich ist aufgrund der Gebäudeerweiterung ein neuer Lösungsansatz gefordert. Ebenso kann auf Basis der Mehrwertfondsabgabe eine Win-Win-Lösung sowohl auf Privatareal als auch auf der Allmend erzielt werden. Mit der Verdichtung des Areals müssen auf Seite Investoren mit Baubeginn Abgaben in den Mehrwertabgabefonds entrichtet werden. Mit der Aufwertung des Gewässerraums und des Freiraums der St. Albanteich-Promenade können hier gemäss Bau- und Planungsgesetz §120, Abs. 21 Gelder aus dem Fonds entnommen und innerhalb des Arealperimeter wiedereingesetzt werden. Sowohl für den privaten als auch öffentlichen Freiraum kommt die Gestaltung aus einer Hand.

Somit ist ein hochwertiges Freiraumkonzept, auch unter Mitwirkung der staatlichen Planungsstellen, gewährleistet.

Im Oktober 2018 wurde der Antrag auf Ausgabebewilligung eingereicht und am 25.06.2019 bewilligt. In der Folge wurde als Grundlage für vorliegende Offertanfrage in Zusammenarbeit mit Westpol Landschaftsarchitektur Basel sowie Schmidt + Partner Bauingenieure AG, Basel ein Vorprojekt für den Aussenraum und die Brücke erarbeitet.

## 1.2 Perimeter

Der Perimeter umfasst die gesamte Fläche der Strassenparzelle Nr. 9224 von 3'880 m<sup>2</sup>.



Abb.: 1 Situationsplan Projektperimeter

### 1.3 Gestalterische Ausgangslage

Die St. Albanteich-Promenade im vorliegenden Abschnitt zwischen der Redingstrasse und der Stadionstrasse präsentiert sich als linearer Freiraum, der als Hauptfunktion aktuell vorwiegend die Durchwegung für Fussgänger gewährleistet. Sie bietet als attraktive Langsamverkehrsachse, die Möglichkeit, fernab vom Verkehr entlang des Teichraums zu flanieren.

Aktuell verfügt die Promenade im vorliegenden Abschnitt über eine sehr begrenzte Aufenthaltsqualität. Aufenthaltsmöglichkeiten, z.B. „balkonartige“ Situationen zum Teichraum mit Sitzbänken zum Verweilen, wie man sie auf Höhe des Schwarzparks findet, sucht man hier vergeblich. Die fehlenden Aufenthaltsmöglichkeiten und die räumliche Distanz des Fussgängers zum Teichraum machen ein Erleben des Teichraums und des Elements „Wasser“ nur beschränkt möglich.

Die bestehenden Asphaltbeläge der Promenade, welche im übergeordneten Wanderwegenetz erfasst ist, widersprechen der Verkehrsplanung BS für Fuss- und Wanderwege, die im vorliegenden Abschnitt einen Belagswechsel zu einem ungebundenen Belag / einer Chausserie vorgeschlägt.



Abb.: 2 Bestehende Situation mit Asphaltbelag und wenig Aufenthaltsmöglichkeiten



Abb.: 3 Dichter Uferbewuchs verhindert einen direkten Sichtbezug zum St. Albanteich

Die Ufervegetation gestaltet sich sehr heterogen: offene, eher wiesenartige Bereiche wechseln sich ab mit dicht bewachsenen und verbuschten Bereichen. In grossen Teilen ist das Ufer jedoch sehr dicht mit Sträuchern und Bäumen bewachsen, was ein Erlebnis des St. Albanteichs als urbanes Gewässer nur begrenzt möglich macht. An vielen Orten ist der Teichraum und das Element Wasser nicht oder nur sehr schwach wahrnehmbar. Sichtbezüge zum Teichraum sind vielmals zugewachsen und ein Zugang zum Teichraum fehlt gänzlich.

## 1.4 Projektziel

Das Projektziel ist die Umsetzung des Projektes «Aufwertung St. Albanteich-Promenade Basel» auf Basis des Vorprojektes der Projektverfasser Westpol Landschaftsarchitektur und Schmidt + Partner Bauingenieure AG aus dem Jahr 2020.

- Aufwertung bestehender und Schaffung neuer Freiräume und Aufenthaltsqualitäten im Gewässerraum St. Albanteich-Promenade
- Aufwertung Fusswegverbindung zwischen Stadionstrasse und Redingstrasse
- Ökologische Aufwertung der Gewässerufer

## 1.5 Projektbeschrieb

### 1.5.1 Allgemein

Es ist grundlegendes Projektziel, im Zuge der städtebaulichen Verdichtung der umliegenden Privatparzellen, die St. Albanteich-Promenade als öffentlichen Frei- und Erholungsraum aufzuwerten, besser erlebbar und nutzbar zu machen und somit das lokale öffentliche Freiraumangebot zu erweitern. In Ergänzung wird eine ökologische Aufwertung der Ufervegetation und der gewässerbegleitenden Lebensräume anvisiert. Diese Vorhaben

decken sich mit den Anliegen der Teichkorporation, der benachbarten Grundeigentümer, der Quartierbewohner und der kantonalen Naturschutzfachstelle.

Die bestehende Fussgängerbrücke über den St. Albanteich wird im Zuge der Gebäudeerweiterungen und der Aufwertung der öffentlichen Promenade durch einen Ersatzneubau ersetzt, der die Wegführung der Promenade aufnimmt und mit einer diagonalen Form eine bessere Durchwegung der Promenade gewährleistet. Als neue Aufenthaltsmöglichkeiten bieten zukünftig ein Quartierbalkon und Sitzstufen die Möglichkeit zum Aufenthalt am Teichraum. Mit diesen Massnahmen und der dahinterliegenden Interpretation der Promenade als linearen Bewegungsraum mit punktuellen Aufenthaltsmöglichkeiten, schafft das Projekt einen Bezug zur Ist-Situation der Promenade und führt das bereits bestehende Thema von kleinen Plätzen mit Sitzbänken fort. Die neu geschaffenen Aufenthaltsmöglichkeiten gliedern sich somit thematisch in eine Art „Perlenkette“ von Aufenthaltsmöglichkeiten entlang des Teichraums ein. Auf dem Quartierbalkon bietet ein grosses Sitzelement die Möglichkeit zum Verweilen und den Teichraum mit einem besonderen Blick von oben zu betrachten. Die Sitzstufen bieten eine neue Sitzgelegenheit direkt am Wasser und somit die Möglichkeit das Element Wasser hautnah zu erleben. Wegbegleitend zur Promenade werden an ausgewählten Stellen ergänzend neue Sitzbänke erstellt. Die Gestaltung der baulichen Elemente Brücke, Quartierbalkon und Sitzstufen soll mithilfe einer einheitlichen Materialisierung (Verwendung von ähnlichen Materialien und Oberflächen) und formaler Gestaltung (verwandte Formensprache) ähnlich ausgeführt werden, um den Objekten einen grösstmöglichen Zusammenhalt zu verleihen.

Die Belagsflächen der Promenade werden zwischen der Redingstrasse und dem Veloweg zur Unterführung Basel St. Jakob gemäss der Verkehrsplanung BS für Fuss- und Wanderwege mit einem Mergelbelag ersetzt.

Parallel zu den baulichen Massnahmen wird die Ufervegetation des Teichraums ausgelichtet und partiell mit neuen Baum- und Strauchpflanzungen sowie Krautsäumen ergänzt. Auch hier ist es das Ziel des Projekts, den Teichraum besser einsehbar und erlebbar zu machen. Ein gezielt angelegtes Vegetationsmosaik von offenen und geschlossenen Bereichen soll zudem die ökologische Qualität des Teichraums und des Ufers steigern. Im Teichraum selbst sind punktuell ökologische Ausgleichsmassnahmen vorgesehen (z.B. Störsteine).

### **1.5.2 Brückenbauwerk**

Die neue Brücke über den St. Albanteich verläuft diagonal über das Gewässer und verfügt über eine Spannweite von ca. 18.00 m und eine Breite von 3.90 m. Es handelt sich dabei um eine Spannbetonbrücke mit einer Plattenstärke zwischen 0.45 m und 0.75 m, welche den Teich stützenlos überspannt. Die Brücke verfügt über einen Gussasphaltbelag und ein Staketengeländer analog des TBA Typs L, dessen Ausbildung im Bauprojekt noch im Detail zu klären ist. Als Fundationsart der Brücke ist eine Flachfundation vorgesehen (vgl. Variante 1 Flachfundation Abb.: 4), welche im Bauprojekt statisch zu prüfen ist. Unter der Brücke verläuft eine Fernwärmeleitung in Privatbesitz welche erhalten werden muss. Abklärungen, ob die Fernwärmeleitung weiterhin unter der Brücke durchgeführt werden muss oder ob eine Unterquerung des St. Albanteich möglich ist, sind zurzeit im Gange. Eine von der Brücke unabhängige Führung der Fernwärmeleitung ist anzustreben.

Teil der ausgeschriebenen Ingenieurleistungen ist auch der Rückbau der bestehenden Stahlbetonbrücke.

### **1.5.3 Quartierbalkon**

Beim geplanten Quartierbalkon handelt sich um eine über den St. Albanteich auskragende, flachfundierte Stahlbetonkonstruktion. Die Konstruktion verfügt über einen Belag aus Gussasphalt und ein Staketengeländer aus Stahl analog zum Brückengeländer.

### **1.5.4 Sitzstufen**

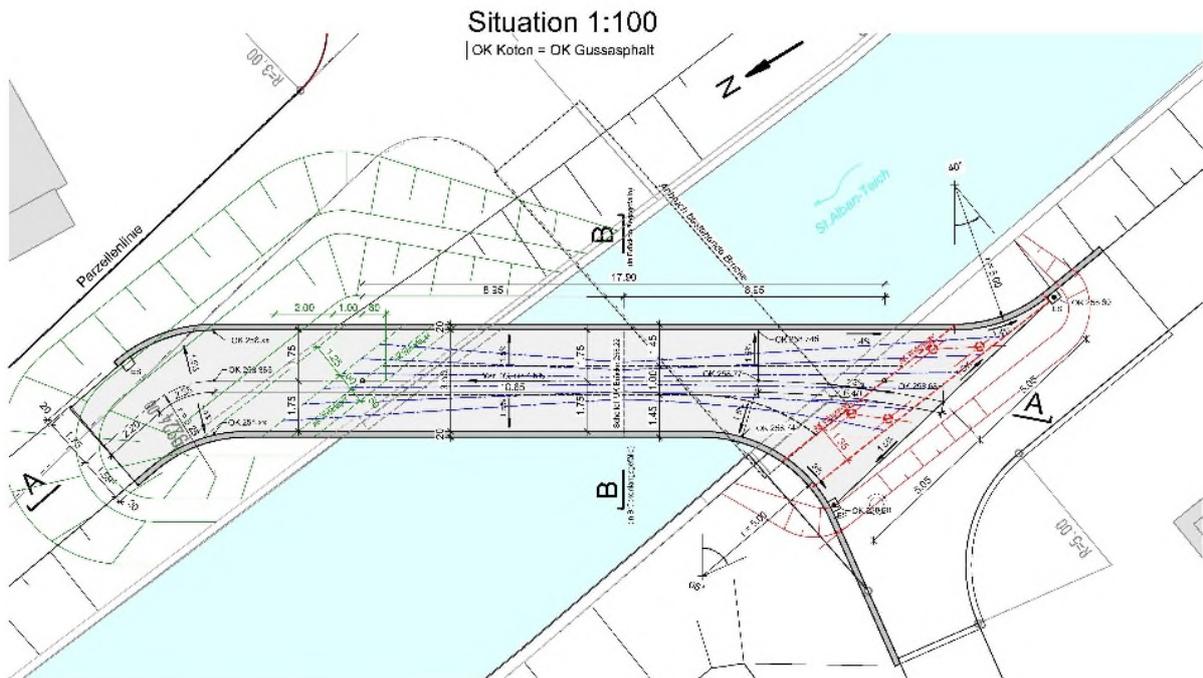
Die Stahlbetonkonstruktion der Sitzstufen wird an einer im Erdreich verankerten Stützkonstruktion (Mikropfahlverbund) aufgehängt. Dadurch ist kein Eingriff in die Gewässersohle des St. Albanteich notwendig.

### **1.5.5 Instandsetzung Mauer**

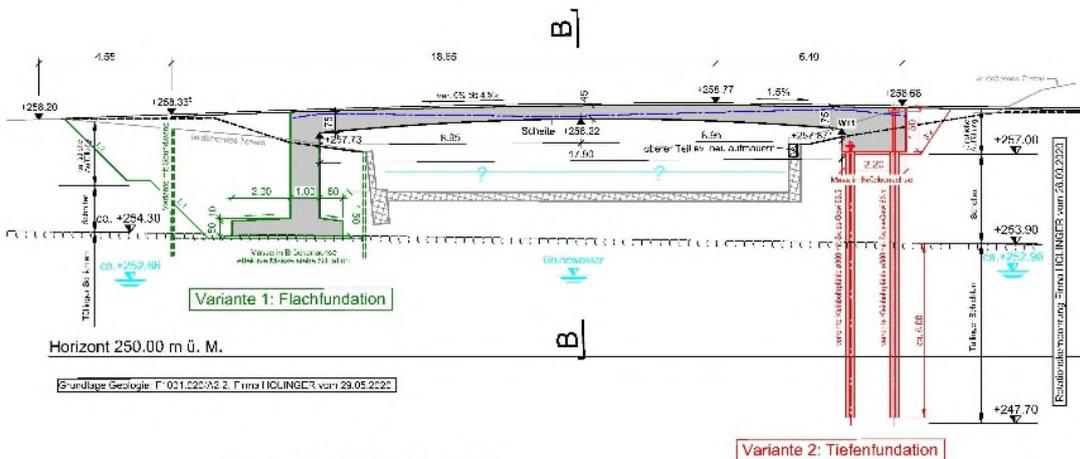
Die rund 100 m lange Schwergewichtsmauer aus Naturstein befindet sich in einem schlechten Zustand und soll im Rahmen der Umgestaltungsarbeiten auf dem Areal St. Albanteich-Promenade instandgesetzt werden. Folgende Arbeiten sind vorgesehen: Bau eines Betonriegels zur Sicherung der bestehenden Mauerkrone, teilweiser Mauerersatz im oberen Drittel des Bauwerks, lokaler Ersatz von beschädigten Natursteinen und neu Ausfugen.

### **1.5.6 Wasserbau**

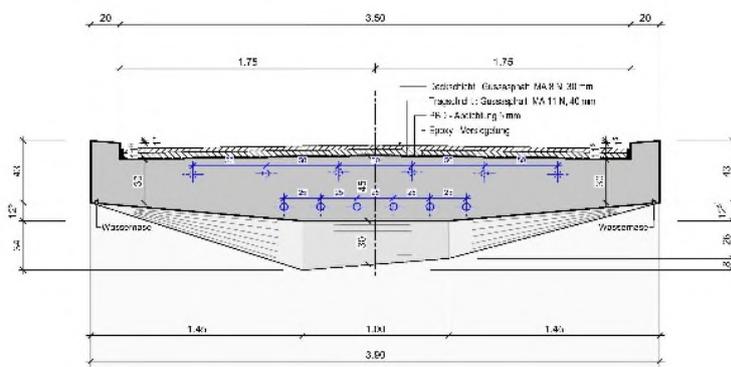
Durch die Kolkbildung und den potentiell möglichen Geschiebetransport der Unterschicht sind Massnahmen zur Sohlensicherung im Bereich der Sitzstufen nötig. Dies ist sowohl wegen der Sohl- und Uferstabilität als auch wegen der Dichtheit der Gewässersohle erforderlich. Es ist vorgesehen, eine Kombination aus Unterströmung der Sitzstufen und Deckschichtanreicherung bei den Einzelsteinen umzusetzen.



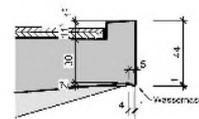
Längsschnitt A-A 1:100



Querschnitt B-B 1:20



Variante Wassernase 1:20



Querschnitt 1:20  
 Variante mit Aussparung für Werkleitungen

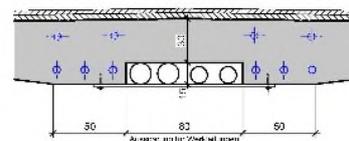


Abb.: 4 Übersichtsplan neue Fussgängerbrücke



Abb.: 5 Schnittansicht Ersatzneubau Brücke

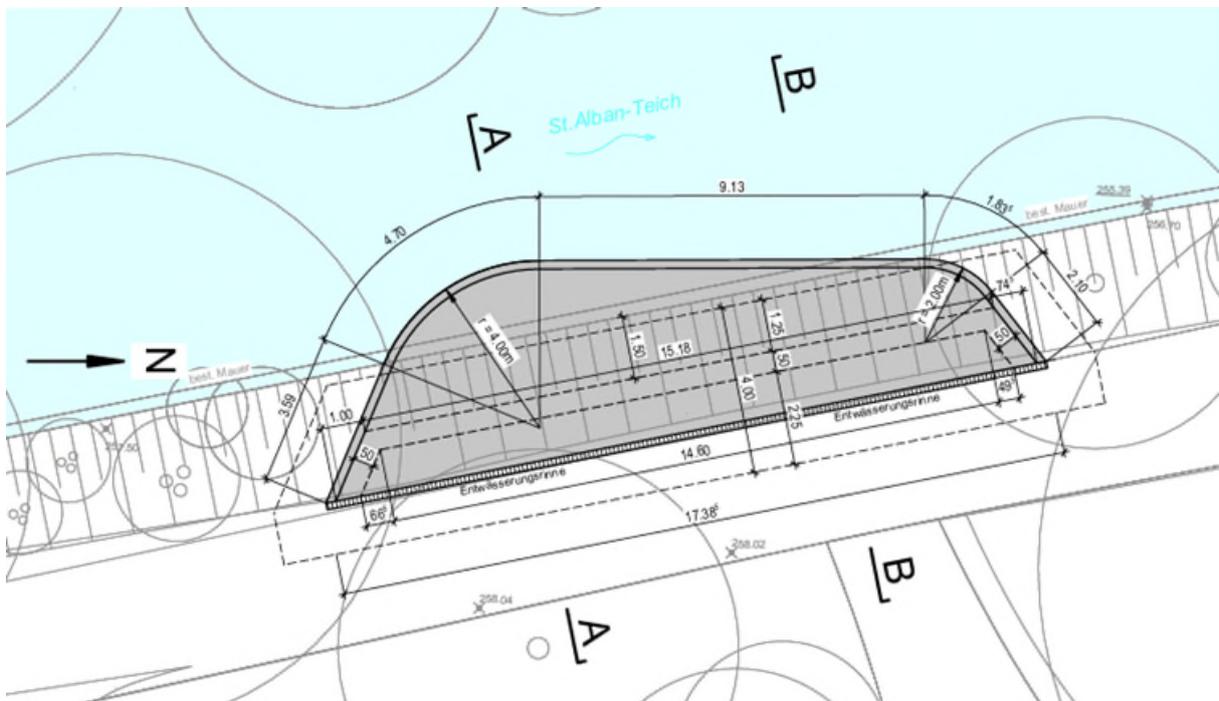


Abb.: 6 Situation neuer Quartierbalkon

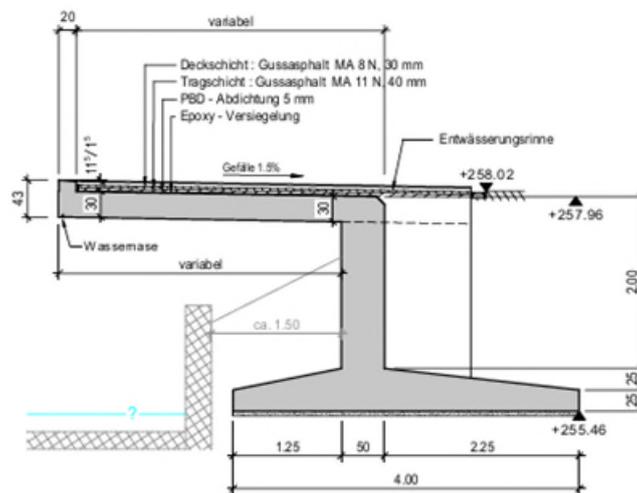


Abb.: 7 Querschnitt Quartierbalkon



Abb.: 8 Visualisierung Quartierbalkon

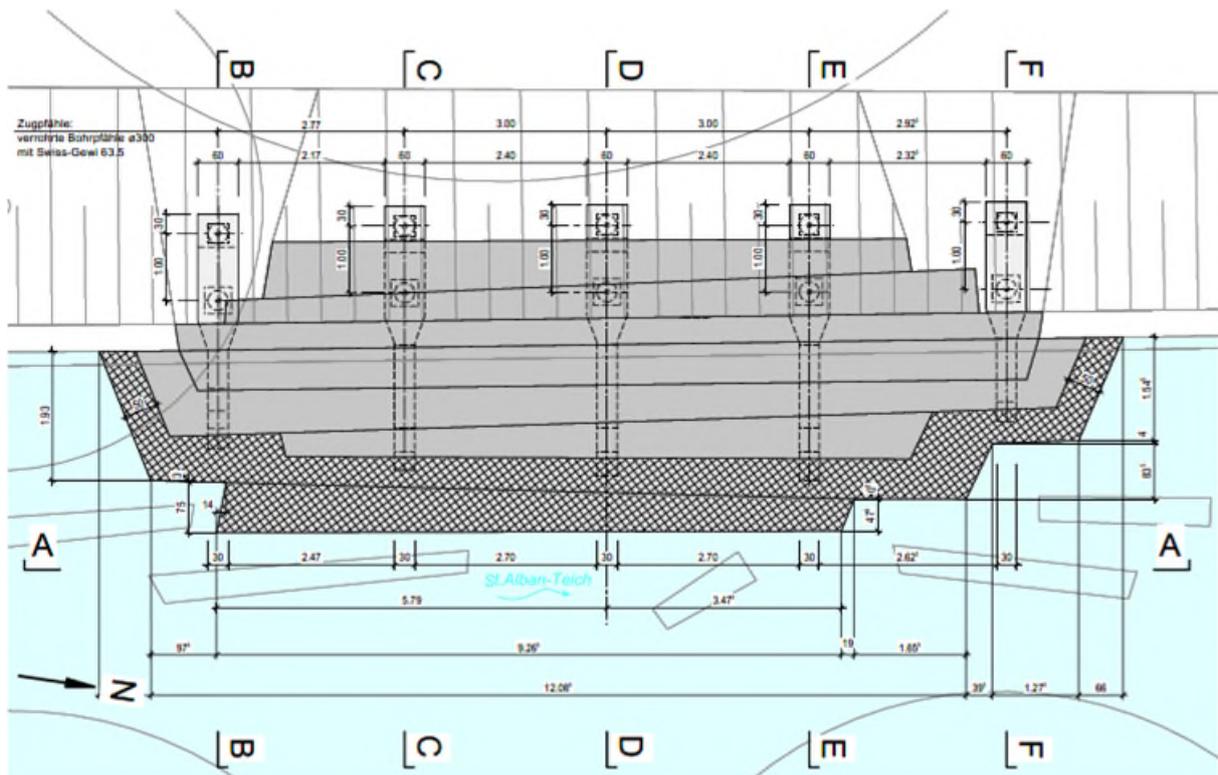


Abb.: 9 Situation neue Sitzstufen

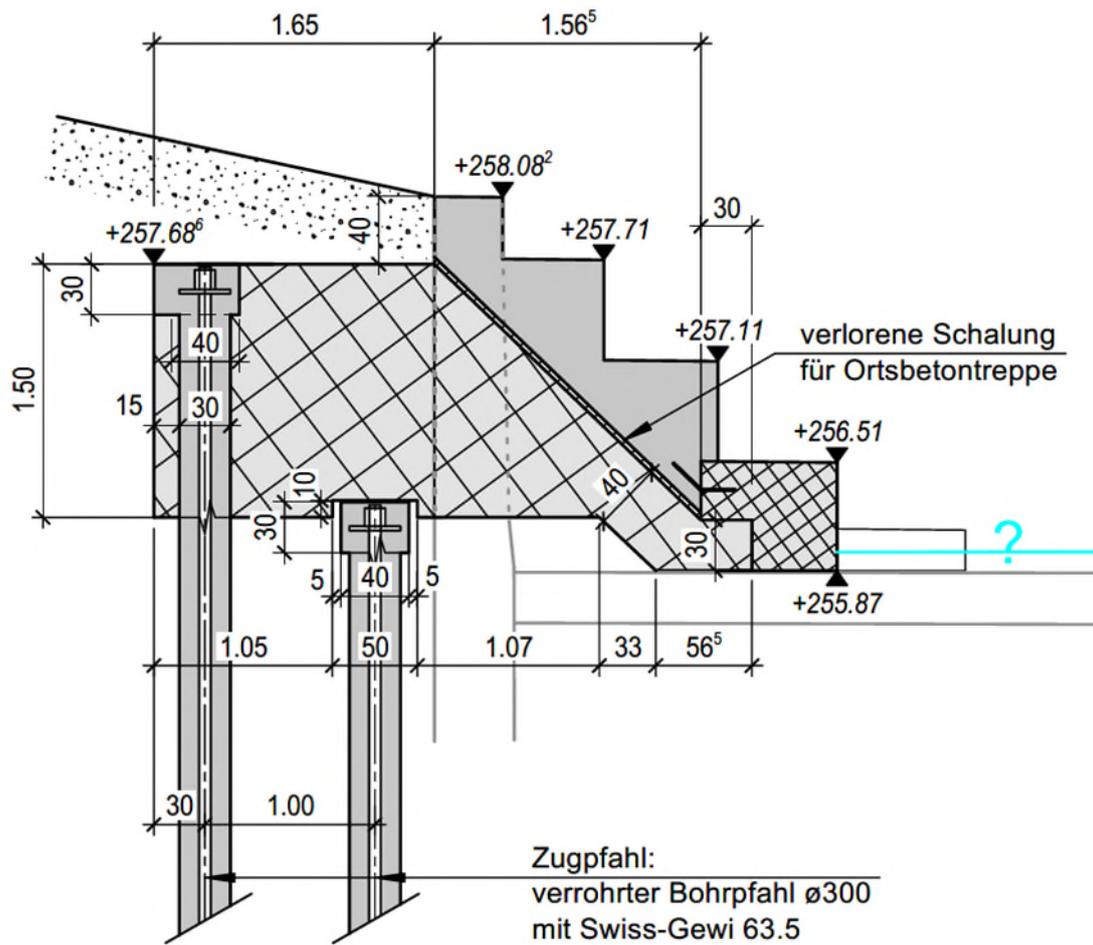


Abb.: 10 Prinzipschnitt Sitztreppe

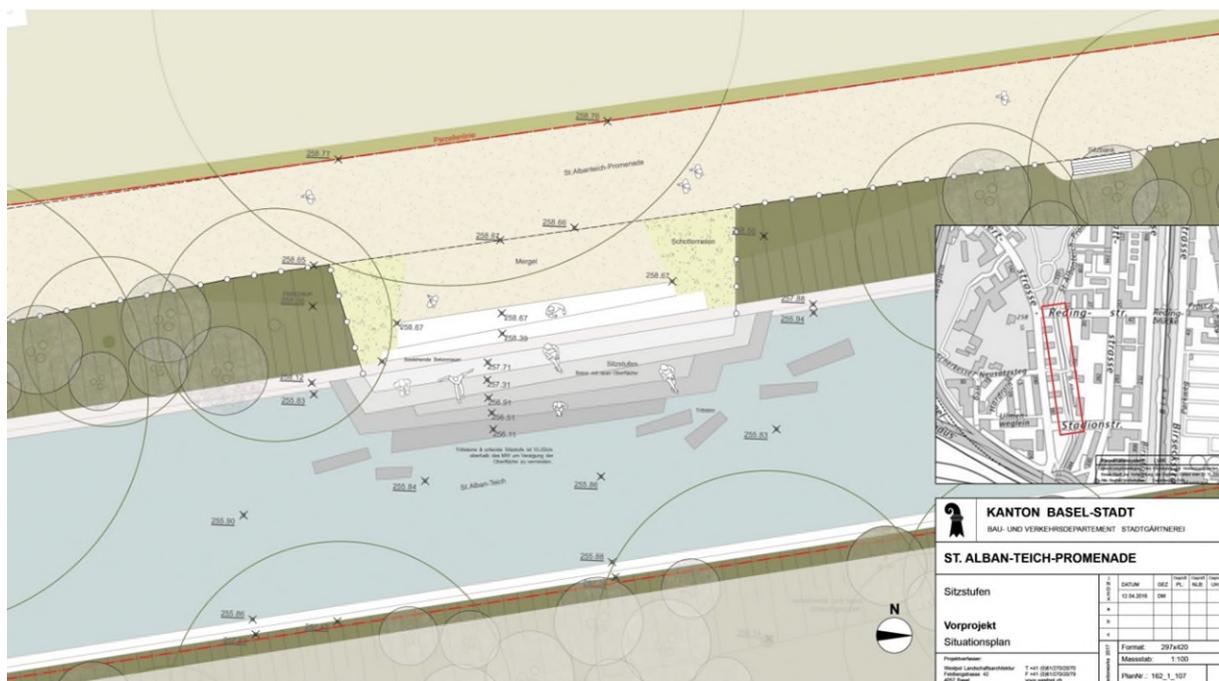


Abb.: 11 Situationsplan neue Sitzstufen

## 1.6 Kostenübersicht

Basierend auf dem Vorprojekt wurden die Projektkosten für die Gesamtmassnahme in der Höhe von CHF 3.3 Mio. inkl. 7.7% MwSt. ermittelt.

Fr. 2'870'000	für die Aufwertung des Gewässerraums und des Freiraums St. Albenteich-Promenade
Fr. 130'000	als Abbruchkosten für Beläge und Brücke im Rahmen der Aufwertung des Gewässerraums und des Freiraums St. Albenteich-Promenade
Fr. 300'000	Instandsetzung Ufermauer

## 1.7 Termine und Abläufe

Der Projektablauf sieht voraussichtlich folgende Meilensteine vor:

- Abschluss Vorprojekt	Januar 2021
- Dienstleistungsbeschaffung Bauingenieur	Dezember / Januar 2021
- Kick-off Bauprojekt	01.03.2021
- Abschluss Bauprojekt	April 2021
- Abschluss Ausschreibung	August 2021
- Abschluss Ausführungsplanung	August 2021
- Baubeginn	September 2021
- Bauvollendung	Oktober 2022
- Projektabschluss	März 2023

## 2. Projektorganisation

### 2.1 Organisation Bauherrschaft

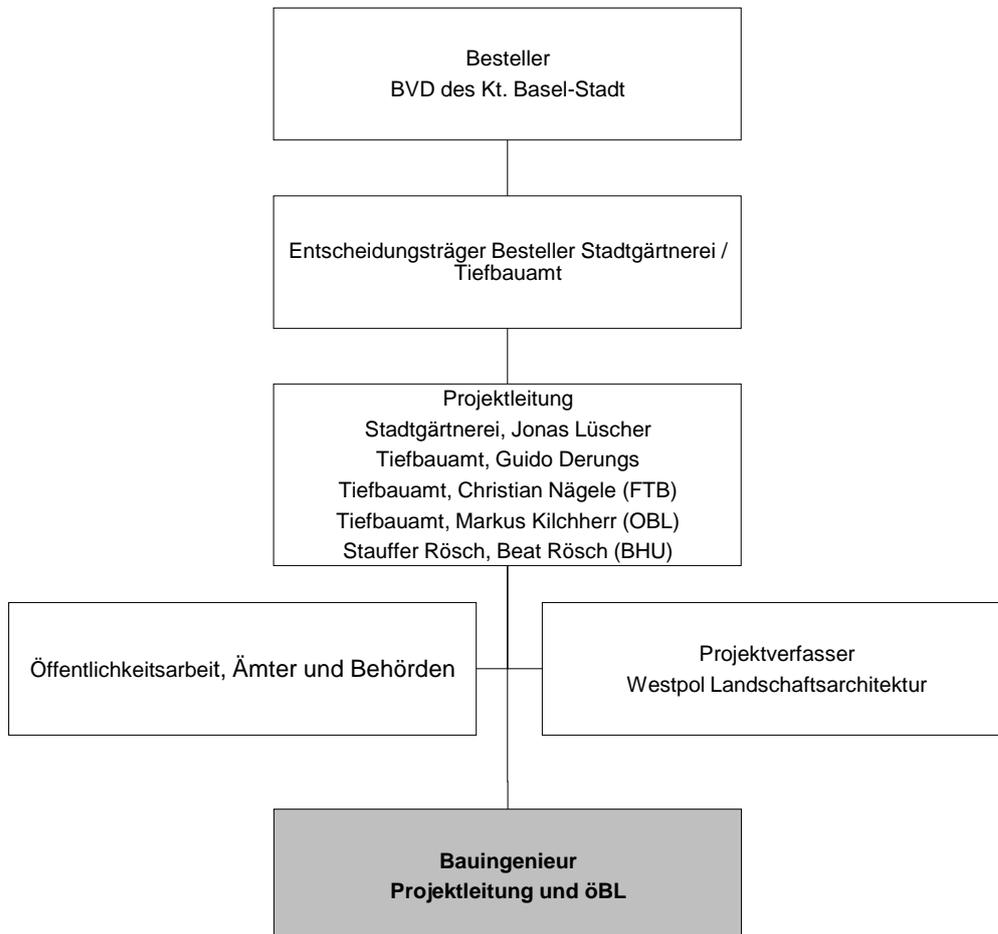
Die Umsetzung des Projekts St. Albenteich-Promenade erfolgt federführend durch das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD), vertreten durch die Stadtgärtnerei (STG, gesamtes Areal) und das Tiefbauamt (TBA, Stützmauer). Die Projektleitung seitens Bauherrschaft übernehmen Jonas Lüscher und Guido Derungs. Die fachtechnische Begleitung (FTB) der Kunstbauten erfolgt durch Christian Nägele (TBA). Die Gestalterische Leitung und somit die Funktion des Projektverfassers obliegt Westpol Landschaftsarchitektur. Unterstützt wird die STG und das TBA durch diverse weitere Ämter und Behördenstellen.

### 2.2 Organisation des Planungsteams

Die Bauherrschaft hat entschieden die Bauherrenunterstützung des Planerteams gem. SIA 112 an ein externes Büro zu vergeben und hat damit Stauffer Rösch Landschaftsarchitekten beauftragt. Geleistet wird das Mandat durch Beat Rösch.

Neben dem Bauingenieur, welcher der massgebende Planer für die Bauaufgabe darstellt, wird das Planerteam bei Bedarf mit weiteren Fachplanern ergänzt, welche allesamt der Bauherrschaft unterstellt sind. Die Dienstleistungsbeschaffung der Fachplanerleistungen erfolgt nach Beschaffungsgesetz des Kantons Basel-Stadt.

Die Bauherrschaft beabsichtigt vereinfacht die folgende Projektorganisation aufzubauen:



### 2.3 Anforderungen an den Bauingenieur

Ziel der vorliegenden Ausschreibung ist die Beschaffung der Dienstleistung eines Spezialisten für Bauingenieurwesen des Projektes St. Albanteich-Promenade, welcher die gestalterischen Absichten des Projektverfassers Westpol Landschaftsarchitektur ästhetisch und technisch hochwertig umsetzt. Die zu erbringenden Leistungen pro Teilphase sind in den Ausschreibungsdokumenten beschrieben.

Der Bauingenieur ist vertraglich direkt der Bauherrschaft unterstellt und wird durch diese geführt.

### 3. Honorierung und Zahlungsbedingungen

#### 3.1 Hinweise

Die Teilphase 31 Vorprojekt wurde durch den Bauherrn, resp. den Projektverfasser geleistet. Sie wird entsprechend nicht vergütet.

Die Grundlagen zur Honorarberechnung sind dem Dokument B Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

#### 3.2 Rechnungstellung und Zahlungsverkehr

Der Rechnungseingang erfolgt zu Händen der Bauherrschaft. Die Rechnungsanschrift und die Rechnungsbezeichnung erfolgen nach den vertraglich vereinbarten Bezeichnungen.

Die Rechnungsstellung erfolgt quartalsweise. Arbeiten im Zeitmitteltarif sind monatlich mittels aussagekräftiger Stundenrapporten mit Angaben zur Person, zur Tätigkeit und zum angewendeten Stundenansatz an die Gesamtleitung zu rapportieren.

Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage ab Rechnungseingang, frühestens jedoch 30 Tage nach dem Vorliegen der Arbeitsrapporte für die verrechneten Leistungen bei Abrechnungen im Zeitmitteltarif.

Der Beauftragte hat Anspruch auf Akontozahlungen (Kostentarif) von 90% der erbrachten Leistungen. Die vollständige Entschädigung einzelner Teilphasen erfolgt nach vollständiger Akzeptanz der geforderten Leistungen durch den Bauherrn.

Die Bauherrschaft kann für die Rechnungstellung eine Aufteilung der Leistungen in Objektgliederungen verlangen.

Der zukünftige Auftragnehmer ist dazu verpflichtet jegliche sich abzeichnende Kostendachüberschreitung phasenbezogen unverzüglich zu melden und bei 80% der erbrachten Gesamtleistung dem Auftragnehmer schriftlich Meldung zu erstatten.

#### 3.3 Nebenkosten

Die effektiven Nebenkosten wie Dokumentendossiers, Planunterlagen sowie von der Bauherrschaft zusätzlich verlangte Dokumente sind zu belegen und werden nach Aufwand gemäss dem zwischen dem BVD Basel-Stadt und dem VSR, Region Basel, vereinbarten Reprographen- Rahmentarif vergütet.

Da das Volumen der zu vergütenden Nebenkosten zum Zeitpunkt dieser Ausschreibung nur abgeschätzt werden kann wird vom Auftraggeber eine Annahme getroffen, welche in der Kalkulationstabelle fix eingetragen wird.

Arbeitskopien für den Eigenbedarf, Reisezeiten sowie Spesen jeglicher Art werden nicht vergütet.

#### 3.4 Teuerung

Es kommt keine Teuerungsanpassung zur Anwendung.

#### 3.5 Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.

## 4. Vergabeverfahren

### 4.1 Bezeichnung Ausschreibungsverfahren

Titel Ausschreibungsverfahren: «Aufwertung St. Albanteich-Promenade Basel»

### 4.2 Verfahrensart

Die Ausschreibung erfolgt im offenen Verfahren. Die rechtlichen Grundlagen sind unter [www.kfoeb.bs.ch](http://www.kfoeb.bs.ch) abrufbar.

### 4.3 Auftraggeber

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Stadtgärtnerei und Tiefbauamt

### 4.4 Besondere Hinweise

- Es sind Ingenieurgemeinschaften zugelassen.
- Subunternehmer sind zugelassen.
- Die Projektsprache ist Deutsch. Das Angebot ist in deutscher Sprache und in Schweizer Franken in schriftlicher Form einzureichen.
- Die Ausarbeitung des Angebotes wird nicht vergütet.
- Der Verfasser des Vorprojekts wird zur Ausschreibung zugelassen. Da den Anbietern sämtliche Arbeitsergebnisse zugänglich gemacht werden.
- Gültigkeit des Angebots: 90 Tage ab Eingabetermin
- Varianten sind nicht zugelassen
- Teilangebote sind nicht zugelassen

### 4.5 Termine / Ablauf Vergabeverfahren

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| - Publikation  | 12.12.2020            |
| - Obligatorische Begehung                                  | 05.01.2021, 11.00 Uhr |
| - Fragerunde (siehe Hinweis Kap. 3.5). Eingang der Fragen: | 07.01.2021            |
| - Beantwortung der Fragen                                  | 12.01.2021            |
| - Einreichungsfrist der Angebote                           | 19.01.2021, 14.00 Uhr |
| - Offertöffnung  | 19.01.2021, 14.00 Uhr |
| - Voraussichtliche Vergabe                                 | 05.02.2021            |
| - Voraussichtliche Publikation Zuschlag                    | 13.02.2021            |
| - Voraussichtlicher Arbeitsbeginn                          | 01.03.2021            |

Der Zuschlagsentscheid wird inkl. Rechtsmittelbelehrung im Kantonsblatt und auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) publiziert.

#### 4.6 Begehung, Orientierungsveranstaltung

Es findet eine Begehung statt, welche obligatorisch ist (Nichtteilnahme = Ausschluss vom Vergabeverfahren). Die Begehung findet am **05.01.2021 um 11.00 Uhr** vor Ort (Treffpunkt Brücke St. Albanteich-Promenade) statt. Die an der Begehung vermittelten Kenntnisse werden bei der Bewertung der Angebote als bekannt vorausgesetzt.

#### 4.7 Fragen zur Ausschreibung

Allfällige Fragen sind fristgerecht und schriftlich an die Bauherrenunterstützung zu richten (Vermerk «Fragerunde Aufwertung St. Albanteich-Promenade Basel»). Die Fragen müssen bis zum **07.01.2021 per Email an b.roesch@staufferroesch.ch** eingereicht werden. Die Beantwortung der Fragen wird allen an der Begehung teilnehmenden Anbietern ohne Nennung des Fragestellers bis zum 12.01.2021 schriftlich zugestellt. Es werden keine mündlichen Fragen beantwortet.

#### 4.8 Aufbau der Ausschreibungsunterlagen

Dokument A	Beilagen Dokument A	Dokument B	Dokument C	Dokument D	Dokument E
Vorgaben und Bedingungen des Bauherrn (pdf und Papier)		Leistungsbeschreibung (pdf und Papier)	Angaben zum Anbieter (pdf und Papier)	Finanzielles Angebot (Excel und Papier)	Vertragsformular KBOB (pdf und Papier)

Weitere Dokumente:

- (1) Übersichtsplan, Westpol Landschaftsarchitektur (PDF Dokument zum Download auf [simap.ch](http://simap.ch))
- (2) Übersichtsplan Neuer Fussgängersteg, Schmidt + Partner Bauingenieure AG (PDF Dokument zum Download auf [simap.ch](http://simap.ch))
- (3) Übersichtsplan Quartierbalkon, Schmidt + Partner Bauingenieure AG (PDF Dokument zum Download auf [simap.ch](http://simap.ch))
- (4) Übersichtsplan Sitzstufen, Schmidt + Partner Bauingenieure AG (PDF Dokument zum Download auf [simap.ch](http://simap.ch))

## 4.9 Einzureichende Unterlagen

Für die Zulassung zum Vergabeverfahren sind folgende Dokumente einzureichen:

Dokument C	Dokument D	Dokument E
Angaben zum Anbieter (PDF und Ausdruck)	Finanzielles Angebot (2 Seiten) mit unterzeichnetem Deckblatt KFöB (2 Seiten) und unterzeichnetem §§5 und 6 Formular (1 Seite)  <b>(TOTAL 5 Seiten! Als PDF und Ausdruck)</b>	Vertragsformular KBOB (pdf und Ausdruck)

Die Dokumente C und D sind auf dem Titelblatt mit Firmenstempel zu versehen und rechtsgültig zu unterzeichnen. Als Deckblatt dient das ausgefüllte und unterschriebene Formular der Fachstelle für öffentliche Beschaffungen. Der vorliegende Formulartext der Ausschreibungsunterlagen darf nicht abgeändert werden (keine Abänderungen, Ergänzungen, Streichungen) ansonsten wird das Angebot ausgeschlossen. Vorbehalte zum Angebot sind im Dokument C „Angaben zum Anbieter“ als Beilage zum Angebot abzugeben.

## 4.10 Offerteingabe

Die Angebote müssen spätestens zur angegebenen Offerteinreichungsfrist am Abgabeort vorliegen.

Als Abgabefrist wird für alle verbindlich festgelegt:

- **Dienstag, 19.01.2021, 14.00 Uhr**

Abgabeort ist:

- **Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt  
Kantonale Fachstelle für öffentliche Beschaffungen  
Münsterplatz 11  
Postfach  
CH – 4001 Basel**

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt im verschlossenen Umschlag versehen mit der Aufschrift «**Aufwertung St. Albanteich-Promenade Basel**» einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Eingabefrist (Datum/Uhrzeit) bei der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffungen vorliegen.

**Alle Dokumente sind in Papierform und auf einem mobilen Datenträger (CD/DVD, USB-Stick etc.) als PDF - Dateien abzugeben.**

Die Angebote können per Post an Kantonale Fachstelle für öffentliche Beschaffungen geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags von 8.00-12.15 Uhr und 13.15-17.00 Uhr (freitags bis 16.00 Uhr) im Kundenzentrum des Bau- und Verkehrsdepartementes im Erdgeschoss abgegeben werden.

#### **4.11 Allgemeine Anforderungen an das Angebot**

- Vollständigkeit des Angebotes, einzureichende Unterlagen siehe Kap. 4.9
- Ein Wechsel des Schlüsselpersonals kann nur mit schriftlicher Einwilligung der Bauherrschaft erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Nichteignung des Personals vom Vertrag zurückzutreten. Die in der Offerte vorgesehenen Personen sind gemäss Vertrag in ihrem vorgesehenen Einsatz gemäss Offerte vom Anbieter freizustellen.
- Es sind Nettoangebote einzureichen. Rabatte müssen entsprechend ausgewiesen werden. Auf Wunsch der Bauherrschaft hat der Anbieter die Kalkulation offen zu legen.
- Die vorliegenden Unterlagen und sämtliche Angaben, die der Anbieter im Zuge der Offerte macht, sind verbindlich und werden Vertragsbestandteile.
- Versicherung des Anbieters: Mit der Offerteingabe muss der Bewerber den Nachweis für eine Haftpflichtversicherung erbringen. Minimal erforderliche Versicherungssumme pro Schadenfall:
  - Personen- und Sachschäden: CHF 10 Mio.
  - Bauten- und Anlageschäden, sowie reine Vermögensschäden: CHF 3 Mio.
  - Die Gültigkeit des Angebotes beträgt 3 Monate ab Eingabetermin.

#### **4.12 Ausschlussgründe**

Angebote, welche einen der in §8 des kantonalen Beschaffungsgesetzes aufgezählten Ausschlussgründe erfüllen werden vom Verfahren ausgeschlossen. Ebenso werden unvollständige oder abgeänderte Angebote vom Verfahren ausgeschlossen.

#### **4.13 Vorbehalte des Auftraggebers**

- Die Realisierung der Massnahme und die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung erfolgen unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die zuständigen Instanzen im Rahmen der gängigen Beschluss- und Bewilligungsverfahren der kantonalen Behörden. Beim Nichteintreten von Leistungen oder Phasen stehen den Parteien gegenseitig keine Rechte und Pflichten zu.
- Der Auftraggeber behält sich bei nachweislich ungenügender Leistung vor, Teilleistungen aus dem Vertrag herauszunehmen, anderweitig zu vergeben oder selbst auszuführen.

#### 4.14 Generelle Teilnahmebedingungen

Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. §5 sowie Nachweis und Kontrolle §6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt. Der Anbietende bestätigt dies mit der Unterzeichnung der Beilage «D2 Nachweis der Einhaltung von §§ 5 und 6 Beschaffungsgesetz».

#### 4.15 Eignungsnachweis

Für die Vergabe werden nur die Anbieter berücksichtigt, welche die folgenden Eignungskriterien erfüllen.

#### Eignungskriterien

Eignungskriterium	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen</li> </ul> → <b>Bewertungsgrundlagen Angaben technisches Angebot</b>	Mindestanforderung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referenzauftrag Projektleitung Spannbetonbrückenbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis eines in den letzten zehn Jahren bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzauftrages der anbietenden Firma resp. Bietergemeinschaft (solidarisch haftende Partner in einer Bietergemeinschaft), welcher bezüglich Leistungsart (Ausführung von Ingenieurarbeiten im Bereich Spannbetonbrückenbau) und Leistungsumfang (aufwandbestimmende Baukosten mind. CHF 200'000.00 inkl. MWST) mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar ist.</li> <li>• Sollte der Anbieter die geforderten Leistungsarten von Referenzauftrag 1 und Referenzauftrag 2 in einem Auftrag ausgeführt haben, so kann dieser Auftrag bei beiden geforderten Referenzaufträgen angegeben werden, sofern die geforderten Leistungsarten und Leistungsumfang jeweils einzeln auch gegeben sind.</li> </ul>	Eignungskriterium „erfüllt“
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referenzauftrag 2 – Projektleitung hochwertiger Sichtbetonarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis eines in den letzten zehn Jahren bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzauftrages mit Schwerpunkt hochwertiger Sichtbetonarbeit (Schalungstyp 4) der anbietenden Firma resp. Bietergemeinschaft (solidarisch haftende Partner in einer Bietergemeinschaft), welcher bezüglich Leistungsart (Ausführung von hochwertigen Sichtbetonarbeiten) und Leistungsumfang (aufwandbestimmende Baukosten mind. CHF 200'000.00 inkl. MWST) mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar ist.</li> <li>• Sollte der Anbieter die geforderten Leistungsarten von Referenzauftrag 1 und Referenzauftrag 2 in einem Auftrag ausgeführt haben, so kann dieser Auftrag bei beiden geforderten Referenzaufträgen angegeben werden, sofern die geforderten Leistungsarten und Leistungsumfang jeweils einzeln auch gegeben sind.</li> </ul>	Eignungskriterium „erfüllt“

#### Prüfung Eignungskriterien

Die Prüfung der Eignungskriterien erfolgt mit der Skala „Eignungskriterium erfüllt“ / „Eignungskriterium nicht erfüllt“. Nicht angegebene Daten werden als „nicht erfüllt“ beurteilt.

#### 4.16 Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden wie folgt in **Qualitätskriterien** (Schlüsselpersonal, Auftragsanalyse: Technischer Bericht) und das **Preiskriterium** unterteilt – Auflistung Reihenfolge gemäss deren Gewichtung.

Hauptkriterium	• Anforderungen	Gewichtung
• Unterkriterium	→ <b>Bewertungsgrundlagen Angaben Angebot</b>	
<b>Schlüsselpersonal</b>		<b>40%</b>
<b>• Projektteam</b>		<b>40 %</b>
<b>• Projektleiter (PL)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angabe eines innerhalb der <b>letzten 5 Jahre</b> bereits <b>ausgeführten und abgenommenen</b> Referenzobjektes/-auftrages (Abnahme Stichtag 31.12.2015 oder später), an welchem die für die Ausführung des Auftrages vorgesehene firmeneigene, fest angestellte Person in derselben Funktion beteiligt war.</li> <li>• Leistungsumfang: Auftragswert vergleichbar mit dem ausgeschriebenen Auftrag</li> <li>• Leistungsart: Projektleitung eines Infrastrukturprojektes im öffentlichen Raum auf Basis eines Gestaltungskonzepts (Zusammenarbeit mit Architekt/Landschaftsarchitekt) in einer der Phasen 32 bis 53</li> </ul> <p>Der Referenzauftrag wird hinsichtlich der folgenden Kriterien bewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleichbarkeit der Aufgabe</li> </ul> <p>Bewertung Schlüsselperson bautechnisch (durch Referenzperson Bauherr):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung von internen und externen Projektbeteiligten</li> <li>• Angemessenheit der fachtechnischen Lösung</li> <li>• Steuerung und Einhaltung der Kosten</li> <li>• Steuerung und Einhaltung der Termine</li> <li>• Unterstützung Auftraggeber</li> </ul> <p>Bewertung Schlüsselperson Zusammenarbeit mit Gestalter (durch Referenzperson Projektverfasser):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation in Projektentwicklung und Umsetzung</li> <li>• Verständnis für Wichtigkeit gestalterischer Anliegen</li> <li>• Innovation bei Erarbeitung gestalterischer Details</li> <li>• Sorgfalt in der planerischen Umsetzung von gestalterischen Vorgaben</li> <li>• Teamfähigkeit / Kommunikationsfähigkeit</li> </ul> <p>Angaben Dokument C - Technisches Angebot, Kapitel „Schlüsselpersonal – Projektierungsteam“</p>	20 %

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bauleiter (BL)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angabe eines innerhalb der <b>letzten 5 Jahre</b> bereits <b>ausgeführten und abgenommenen</b> Referenzobjektes/-auftrages (Abnahme Stichtag 31.12.2015 oder später) an welchem die für die Ausführung des Auftrages vorgesehene firmeneigene, fest angestellte Person in derselben Funktion beteiligt war.</li> <li>• Leistungsumfang: Auftragswert vergleichbar mit dem ausgeschriebenen Auftrag</li> <li>• Leistungsart: Bauleitung eines Infrastrukturprojektes im öffentlichen Raum für Kunstbauten am Gewässer in den Phasen 41 bis 53</li> </ul> <p>Der Referenzauftrag wird hinsichtlich der folgenden Kriterien bewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleichbarkeit des Projekts (Baukosten)</li> <li>• Vergleichbarkeit der Aufgabe (bauen am Gewässer)</li> </ul> <p>Bewertung Schlüsselperson bautechnisch (durch Referenzperson Bauherr):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung von externen Projektbeteiligten</li> <li>• Angemessenheit der getroffenen Massnahmen</li> <li>• Steuerung und Einhaltung der Kosten</li> <li>• Steuerung und Einhaltung der Termine</li> <li>• Unterstützung Auftraggeber</li> </ul> <p>Angaben Dokument C - Technisches Angebot, Kapitel „Schlüsselpersonal – Projektierungsteam“</p>	<p>20%</p>
<p><b>Angebotspreis in CHF</b></p>		<p><b>40%</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gesamthonorar</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamthonorar inkl. Nebenkosten gemäss Leistungsbeschreibung</li> </ul> <p>Angaben Dokument D - Finanzielles Angebot, „Honorarzusammenstellung -Gesamttotal“</p> <p>Bemerkung: Bei ungewöhnlich niedrigen Angeboten behält sich der Bauherr vor, beim Anbieter Erkundungen einzuziehen, um sich zu vergewissern, dass dieser den Auftrag verstanden hat, die Teilnahmebedingungen einhalten und die Auftragsbedingungen erfüllen kann.</p>	<p>40%</p>
<p><b>Auftragsanalyse</b></p>		<p><b>20%</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aufgabenverständnis</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenverständnis mit Erkennen der Schlüsselprobleme und Aufzeigen von Lösungsvorschlägen (maximal 3 Seiten A4)</li> </ul> <p>Die Analyse wird hinsichtlich der folgenden Kriterien bewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen der Schlüsselprobleme</li> <li>• Aufzeigen von Lösungsvorschlägen</li> </ul>	<p>20%</p>

Die Angebote, welche den Eignungsnachweis erfüllen werden gemäss den oben genannten Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung auf Basis des abgegebenen Dokuments «C Angaben zum Anbieter» ausgewertet. Zur Vergabe des Auftrages vorgeschlagen wird das Angebot, welches die beste Gesamtbewertung erzielt.

#### 4.17 Auswertung der Angebote

Die Auswertung der Angebote erfolgt durch ein Beurteilungsgremium bestehend aus der Bauherrschaft (Stadtgärtnerei / Tiefbauamt) und der Bauherrenunterstützung (Stauffer Rösch Landschaftsarchitekten).

Die Angebote, welche die Voraussetzungen des Eignungsnachweises erfüllen, werden gemäss folgendem Rechenschema ermittelt, wobei die maximal mögliche Gesamtbewertung 500 Punkte (Note 5 für jedes Zuschlagskriterium) beträgt. Zur Beauftragung vorgeschlagen wird das Angebot, welches aufgrund der Auswertung der Zuschlagskriterien die beste Gesamtbewertung erzielt.

Zuschlagskriterien (ZK)	Note (1)	Gewichtung (2)	Nutzwertpunkte (3) = (1) x (2)
Schlüsselpersonal - Projektleiter (PL) 20% - Bauleiter (BL) 20%	max. 5	40%	200
Angebotspreis	max. 5	40%	200
Auftragsanalyse	max. 5	20%	100
<b>Summe</b>		100%	500

Für die Bewertung der Qualitätskriterien gilt die nachstehende Notenskala, welche sich am Grad der Zielerreichung orientiert:

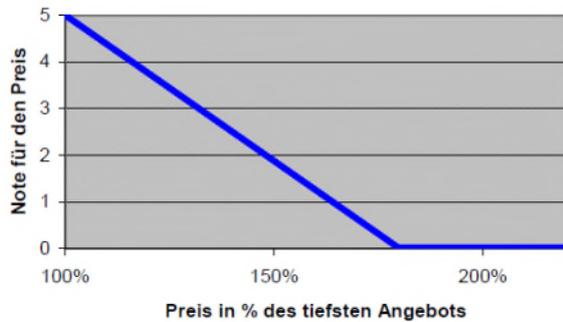
Note	Bezogen auf Erfüllung des Kriteriums	Bezogen auf Qualität der Angaben
0	nicht beurteilbar	keine Angaben
1	sehr schlechte Erfüllung	ungenügende, unvollständige Angaben
2	schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
3	durchschnittliche Erfüllung	durchschnittliche Qualität, den Anforderungen entsprechend
4	gute Erfüllung	qualitativ sehr gut
5	sehr gute Erfüllung	qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung

#### **Gewichtung Funktion Schlüsselpersonal (PL und BL) in Referenzaufträgen**

Falls das angebotene Schlüsselpersonal PL und BL im Referenzauftrag die im Angebot offerierte Funktion nur als Stellvertreter ausgeübt hat, wird die Benotung der Referenzaufträge mit einem Faktor 0.5 in der Bewertung berücksichtigt. Andere Funktionen als die geforderte werden mit der Note 0 benotet.

### Teilbewertung Preiskriterium

Die Bewertung des Preiskriteriums erfolgt gemäss den Vorgaben KBOB „Leitfaden zur Beschaffung von Leistungen im Planerbereich“ vom Januar 2009, mit der in Ziffer 4.4, Abbildung 1 definierten linearen Funktion:



Der Nullpunkt der linearen Funktion ergibt sich bei 175% des tiefsten gültigen Angebots, d.h. 0 Punkte bei 175% des tiefsten gültigen Angebotes oder noch höheren Angeboten.

### Gesamtbewertung

Die Gesamtbewertung erfolgt nach der Nutzwertmethode gemäss der Empfehlung KBOB „Leitfaden zur Beschaffung von Leistungen im Planerbereich“ vom Januar 2009, Ziffer 4.5.1 (Benotung mal Gewichtung = Nutzwertpunkt - maximal erreichbare gewichtete Punktzahl: 500 Nutzwertpunkte)

Der Zuschlag geht an das Angebot mit der höchsten Zahl an Nutzwertpunkten.

### 4.18 Vergabe

Der Zuschlagsentscheid wird im Kantonsblatt und auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) publiziert.